

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1925.1

Theater Casino Zug: Ersatz der Theaterbestuhlung und des Haupt- vorhangs; Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 27. März 2007

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in oben erwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Die Stiftung Theater Casino beabsichtigt den Theatersaal auch künftig in seiner heutigen Funktion zu erhalten. Sanierungen im Innern des Saales können darum unabhängig von allfälligen Konzeptstudien am Gebäude vorgenommen werden. Nach Ansicht der Stiftung sollten die Bestuhlung und der Hauptvorhang umgehend ersetzt werden.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an einer ausserordentlichen Sitzung am 27. März 2007 in Zehner-Besetzung und in Anwesenheit von Stadträtin Andrea Sidler Weiss, Stadtrat Hans Christen, Stadtarchitekt Tomaso Zanoni und Projektleiter Thomas Homberger.

Nach kurzer sachlicher Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 9:1 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

Stadtrat Hans Christen erklärt, dass im Stiftungsrat Einigkeit darüber herrsche, dass der Theatersaal in seiner heutigen Form erhalten werden soll. Es bestehe darum kein Grund die notwendige Sanierung der Bestuhlung und des Hauptvorhangs weiter hinauszuschieben. Einzelne Stühle seien defekt, Ersatzteile seien nicht mehr erhältlich und es hätten sich mehrmals Kinder in den Klappstühlen eingeklemmt. Auch der Hauptvorhang sei bereits mehrmals behelfsmässig repariert worden. Beides sowohl die Bestuhlung wie der Vorhang seien nach 25 Jahren abgenutzt und müssten ersetzt werden.

4. Beratung

Die plötzliche Eile, die ein ordentliches zweistufiges Verfahren aus terminlichen Gründen verunmögliche macht etwas stutzig. Der Zustand der Bestuhlung und des Vorhanges sind seit langem bekannt es liegt keine Dringlichkeit vor. Viel eher scheint es der Stiftung ein Anliegen für die bevorstehenden Feierlichkeiten der 200 – Jahrfeier der Theater und Musikgesellschaft den Saal auf Vordermann zu bringen.

Die beanspruchte Planungs- und Bauzeit von ca. einem Jahr scheint plausibel. Eine weitere Nutzung des Saales in der heutigen Form ist auch bei den Mitgliedern der BPK unbestritten. Ein Zuwarten bis ein Gesamtprojekt für die künftige Nutzung des Hauses erarbeitet ist scheint einer Mehrheit deshalb weder notwendig noch sinnvoll.

Trotz einigem Unbehagen über die in den Augen einiger Kommissionsmitgliedern etwas dürftig und übereilt ausgefertigten Vorlage empfiehlt eine Mehrheit der BPK die Vorlage zur Annahme.

5. Zusammenfassung

Die Bestuhlung und der Hauptvorhang des Theaters Casinos sollen ersetzt werden. Der Stadtrat beantragt dafür einen Objektkredit von CHF 1 Mio.

6. Antrag

Die BPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage sei einzutreten und
- für den Ersatz der Theaterbestuhlung und den Hauptvorhang des Theaters Casino sei ein Objektkredit von CHF 1 Mio. zu bewilligen.

Zug, 3. April 2007

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident